

Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/Physik
Seminar/Institut: Institut für Angewandte Physik

Ab dem 01.04.2019 ist

in dem **Projekt „ERC ADMIRE“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit*.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31.03.2021.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Im Rahmen des Projekts sollen Heterostrukturen mit atomar wohl definierten Grenzflächen und kontrollierbaren physikalischen Eigenschaften mittels MBE-Techniken gewachsen und anschließend experimentell mittels spinabhängiger Tieftemperatur-Hochmagnetfeld-Rastertunnelspektroskopie untersucht werden. Dabei stehen die Ausbildung und die Signaturen neuer exotischer Zustände in modellhaften 2D-Systemen im Vordergrund des Interesses wie etwa topologisch nicht-triviale supraleitende Zustände und damit einhergehende Majorana-Quasiteilchen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Von der Bewerberin/dem Bewerber wird die Fähigkeit und Motivation zu herausragender aktueller Forschung auf dem Gebiet modellhafter Systeme mit atomarer Kontrolle erwartet, sowohl eigenständig als auch in Kollaborationen. Notwendige Einstellungsvoraussetzungen sind umfangreiche experimentelle Erfahrungen in der Tieftemperatur-Rastertunnelspektroskopie und dem MBE-Wachstum sowie fundierte Kenntnisse in den Bereichen Kryotechnik, Ultrahochvakuumtechnik und Rastertunnelmikroskopie.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Roland Wiesendanger, Tel. 040 42838-5244, E-Mail: wiesendanger@physnet.uni-hamburg.de oder schauen Sie im Internet unter www.nanoscience.de nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 20.02.2019 an: Prof. Dr. Roland Wiesendanger, FB Physik, Jungiusstr. 11A, Tel.: 040 42838-5244, E-Mail: wiesendanger@physnet.uni-hamburg.de.